

## Stacheldrahtkerze – Symbol für weltweit bedrängte und verfolgte Christen

Nähere Informationen sind erhältlich bei Pfr. Ernst Herbert  
„Ökumenischen Arbeitskreises Religionsfreiheit“  
in Neumarkt i.d.OPf. Badstr. 17 b, 92318 Neumarkt  
Tel.: 09181-254162  
eg.herbert@t-online.de



1.10.2018

**Denkt an die Gefangenen, als wärt ihr Mitgefängene, und an die Misshandelten...**

Hebräerbrief 13,3

**Niger:** Der Italienische Priester Pierluigi Maccalli, der für die Gesellschaft der Afrikamissionen arbeitet, wurde in der Nacht vom 18. auf den 19. September von Dschihadisten entführt. Ein Mitbruder des Entführten bestätigte gegenüber „Fides“, es herrsche in Niger durch die Anwesenheit von Terroristen aus Mali und Burkina Faso eine Ausnahmesituation. Der entführte Priester hatte nach einigen Jahren in der Elfenbeinküste in der Diözese Bornoanga Dienst getan. Der Missionar sei insbesondere bei der Bekämpfung von nach wie vor weit verbreiteten Genitalverstümmelung aktiv gewesen. Nach lokalen Quellen dürfte dies der Grund für eine Entführung sein (Quelle: VATICAN NEWS).

**Fürbitte:** Beten wir um die baldige Befreiung des Priesters Pierluigi Maccalli und ein Ende der Genitalverstümmelung der jungen Frauen.

**Nigeria:** Der Priester Jude Egbom wurde am 10. September von bewaffneten Männern erschossen. Die genauen Umstände des Todes des katholischen Geistlichen, der in der Diözese Orlu im Bundesstaat Imo im Süden des Landes arbeitete, sind derzeit noch nicht bekannt (Quelle: Fides/AKREF).

**Fürbitte:** Beten wir für die Mitbrüder von Jude Egbom, dass sie ihren Dienst mit Besonnenheit und möglichst gut gesichert fortsetzen können.

**Zentralafrikanische Republik:** Am Abend des 6. September haben Mitglieder der mehrheitlich islamischen „Seleka“ im Nordosten des Landes 14 Christen getötet. Die Leichen der beiden Männer wiesen Schusswunden auf, während die Frauen und Kinder an Schnittverletzungen starben. Die Ermordeten befanden sich auf dem Rückweg von der Feldarbeit in ihre Unterkunft in einem großen Flüchtlingslager nahe der Provinzhauptstadt Bria. Die meisten der 50.000 Bewohner dieses Flüchtlingscamps „PK3“ sind Christen, die aus Angst nie in die Stadt gehen, weil sie dort bedroht, verhaftet und zur Zahlung von Geldbußen aufgefordert würden. Sie sagen: „Wir Christen können nichts tun, wir haben kein Essen, keine Zuflucht. Wir verlassen uns allein auf Gebete. Bitte, betet für uns!“ (Quelle: AKREF).

**Fürbitte:** Beten wir für ein Ende des Bürgerkrieges auch durch die Entwaffnung der zahlreichen Splittergruppen und dass die Christen im Flüchtlingslager mit allem versorgt werden, was sie in ihrer Lage unbedingt benötigen.

**Nicaragua:** Der katholische Pfarrer Abelardo Toval aus der Pfarrei Sutiava wurde am 15. September noch vor der Frühmesse von drei

**Einbrechern zusammengeschlagen, gefesselt und ausgeraubt.** Keine Verbindung sieht der Sprecher der Diözese von Leon, Pfarrer Victor Morales in den jüngsten Angriffen, die Polizei und bewaffnete Gruppen auf Kleriker verübten sowie Todesdrohungen aussprachen und Kirchen schändeten. (Quelle: Fides/AKREF).

**Fürbitte:** Beten wir für die rasche Gesundung von Pfarrer Abelardo Toval und um ein Ende der Überfälle auf Pfarrer und Kirchen in der großen gesellschaftspolitischen Krise des Landes.

**China:** Die evangelische Zion-Kirche in Peking wurde geschlossen. Am 10. September stürmten 70 Beamte nah dem Gottesdienst das Gebäude, trieben alle Gottesdienstbesucher hinaus auf die Straße und versiegelten den Eingang der Zionkirche, in der bis zu 1.500 Menschen an fünf Gottesdiensten in der Woche teilnehmen. Die Schließung wurde von den lokalen Behörden mit der fehlenden Registrierung der Kirche begründet. Die Schließung der Zion-Kirche ist ein Beispiel für das zunehmend härtere Vorgehen der Behörden gegen Christen. Die Behörden haben damit begonnen, Bibeln zu verbrennen und Millionen von Christen zu zwingen, schriftlich zu erklären, dass sie ihren Glauben aufgeben. In der fast 1,4 Milliarden Einwohner zählenden Volksrepublik gibt es bis zu 130 Millionen Christen – mehrheitlich in den staatlich nicht registrierten Gemeinden. Demnach gibt es mehr Christen als die 85 Millionen Mitglieder der kommunistischen Partei (Quelle: idea/ AKREF).

**Fürbitte:** Beten wir in der wachsenden Bedrängung vor allem der Christen in den nicht registrierten Gemeinden, um Treue im Glauben und gegenseitige Stärkung. Beten wir auch dafür, dass die Weltgemeinschaft vom Regime in Peking erfolgreich die Gewährung einer möglichst umfassenden Religionsfreiheit fordert.

**Indien:** Im nordindischen Bundesstaat Uttar Pradesh sind 271 pfingstkirchliche Christen wegen angeblicher „Verbreitung von Lügen über den Hinduismus angeklagt worden. Den Angeklagten wird außerdem zur Last gelegt, Hindus in ihrem Dorf Bhundly im Distrikt Jaunpur unter Drogen gesetzt zu haben, damit sie Christen werden. Seit der Machtübernahme der hindu-nationalistischen Partei BJP im Jahr 2014 nimmt landesweit die Gewalt gegen religiöse Minderheiten durch Hindu-Nationalisten zu, wobei die Christen nur 2,3 % ausmachen und die Muslime 14 % (Quelle: ADF/AKREF).

**Fürbitte:** Beten wir dafür, dass bei den Gerichtsverhandlungen herauskommt, dass die Anklagen gegen die Christen auf Falschaussagen beruhen.